



STADT BERCHING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 23.02.2021
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:45 Uhr
Ort:	in der Kulturhalle Christoph Willibald Gluck, Klostergasse 8, 92334 Berching

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Eisenreich, Ludwig

Mitglieder des Stadtrates

Altrichter, Melanie
Bierschneider, Lothar
Brandmüller, Wolfgang
Burger, Regina
Christl, Jan-Joachim, Dr.
Donhauser, Franz, Dr.
Höfler, Andreas
Hollweck, Sieglinde
Leidl, Josef
Meissner, Christian Zweiter Bürgermeister
Meyer, Roland
Mirwald, Günter
Mosner, Daniel
Rackl, Manfred
Steindl, Erich Dritter Bürgermeister
Stork, Werner
Wolfrum, Erhard
Zeller, Stephan

Ortssprecher

Bauer, Wilfried
Beyer, Richard
Brizard, Antje
Fitz, Erna
Hecker, Johann
Köbl, Benjamin
Lang, Tobias
Meil, Maria
Pfaller, Silvia

Straubmeier, Konrad
Waldmüller, Siegfried
Zaigler, Michael

Schriftführer

Buchberger, Reinhard

Verwaltung

Amon, Markus
Lindner, Thomas
Prskawetz, Gottfried
Sammüller, Bernd
Schmid, Fabian

Weitere Anwesende

Frau Boßle und Frau Niebler (Büro Lichtgrün)
zu TOP Ö 2

Frau Schmidt (ZV Kommunale Verkehrs-
überwachung Oberpfalz) zu TOP Ö 3

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Merkert, Petra
Stadler, Maximilian

Ortssprecher

Bauer, Birgit
Eibner, Harald
Großhauser, Alois
Romano, Sven
Schmid, Christian
Segger, Joseph
Weidinger, Reinhard

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 26.01.2021
- 2 Vorstellung des Entwurfs zur Standortanalyse für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet Berching und Festlegung von Kriterien - Beratung und Beschlussfassung **2021/057**
- 3 Vorstellung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz **2020/006**
- 4 Antrag von Stadtratsmitglied Petra Merkert auf Einrichtung einer Aushangfläche für alle gewählten Parteien im Stadtrat - Beratung und Beschlussfassung **2021/052**
- 5 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 26.01.2021
----------	---

Mehrheitlich beschlossen Ja: 13 Nein: 6

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 26.01.2021 wird genehmigt.

2	Vorstellung des Entwurfs zur Standortanalyse für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet Berching und Festlegung von Kriterien - Beratung und Beschlussfassung
----------	---

Der Stadtrat hat am 22.09.2020 beschlossen, einen Kriterienkatalog für die Behandlung von Anträgen zur Aufstellung von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen bezüglich Freiflächen-Photovoltaikanlagen erstellen zu lassen.

Am 12.10.2020 wurde der Auftrag für die Bodenbewertung an das Büro Lichtgrün aus Regensburg erteilt und diesem die Daten aus dem Gemeindegebiet Berching zur Verfügung gestellt. Am 14.01.2021 wurde der Verwaltung dann die Ausarbeitung der Standortanalyse im Rathaus Berching vorgestellt. Bei diesem Termin wurden u. a. der Mindestabstand von 250 m um Siedlungsgebiete und der „Nichtausschluss“ des landschaftlichen Vorbehaltsgebietes lt. Regionalplan als Vorschlag für den Stadtrat besprochen. Weiterhin war der Ausschluss von den ertragreichsten Acker- und Grünflächen ein Thema. Die Verwaltung empfiehlt 20% oder 30 % der ertragreichsten Acker- und Grünlandflächen für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für Freiflächen-Photovoltaikanlagen auszuschließen. Die jeweiligen Auswirkungen auf die Flächen können dem beigefügten Übersichtsplan 2b entnommen werden und stellen einen Vorschlag der Verwaltung dar. Der Stadtrat muss die Prozentzahl verbindlich festlegen und beschließen.

Über die Bodenauswertung hinaus sollte noch eine Maximalhektarzahl für das gesamte Gemeindegebiet festgelegt werden (Deckelung). Weiterhin könnte auch in den einzelnen Gemarkungen begrenzt werden.

Der Vorschlag der Verwaltung zur **Deckelung** lautet:

1. Maximalhektarzahl aller PV-Anlagen im gesamten Gemeindegebiet: 97,3
(1,5 % der landwirtschaftlichen Fläche von 6487 ha, vergleiche angehängte Flächenbilanz)
2. Begrenzung pro Gemarkung:

Alternative 1 (Stückzahl): 1 Anlage pro Gemarkung

(wenn sich eine Anlage über zwei Gemarkungen erstreckt, würde der Gemarkung mit dem größeren Anteil die Anlage zugerechnet)

Alternative 2 (Fläche): ____ % der landwirtschaftlichen Fläche der jeweiligen Gemarkung

(vergleiche angehängte Datei landwirtschaftliche Fläche nach Gemarkung)

Die Anlagenanzahl wird nicht begrenzt.

3. Maximale Größe einer Anlage: 15 ha inklusive Ausgleichsfläche

Weiterhin sollten über die gesetzliche Verpflichtung nach § 12 BauGB hinaus weitere **„harte Kriterien“** für die Antragstellung festgelegt werden. Der Vorschlag der Verwaltung lautet:

- a) Jeder Antragsteller muss eine Bürgerbeteiligung in Form einer Informationsveranstaltung durchführen/nachweisen
- b) Der Betreiber muss eine finanzielle Beteiligungsmöglichkeit der Bürger ermöglichen (Beteiligungsmodell)
- c) Gewerbeanmeldung (Firmensitz in Berching)
- d) Beauftragung eines der Stadt Berching bekannten oder nachweislich qualitativ hochwertigen Planungsbüros
- e) Weitere Bedingungen und Auflagen können im Einzelfall, abhängig vom Projekt gestellt werden.

Die weiteren Bedingungen, wie beispielsweise Bürgschaften für Rückbau der Anlage, Schaffung und Pflege der Eingrünung oder die Sicherung der Wege, werden im Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan geregelt.

Weitere Vorgehensweise:

Nach Beschluss des Stadtrates zum Entwurf zur Standortanalyse für Freiflächen-Photovoltaikanlagen wird das Büro Lichtgrün die verbleibenden (überplanbaren) Flächen vor Ort in Augenschein nehmen und die Flächen bewerten (Einfügen in die Umgebung, Auswirkung auf das Landschaftsbild, Fernwirkung, Einsehbarkeit etc.).

Das Ergebnis wird dann in die Standortanalyse aufgenommen/eingearbeitet und dem Stadtrat erneut zur finalen Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Frau Boßle und Frau Niebler stellen dem Stadtrat den Entwurf der Standortanalyse sowie das dazugehörige Kartenmaterial ausführlich vor.

Es folgt eine umfangreiche Diskussion im Rahmen derer folgende Abstimmungen vorgenommen wurden:

Mehrheitlich abgelehnt Ja: 8 Nein: 11

Ertragreiche Acker- und Grünlandflächen sollen ohne Einschränkung aufgenommen werden.

Mehrheitlich abgelehnt Ja: 8 Nein: 11

Es ist eine Deckelung mit einer Maximalhektarzahl aller PV-Anlagen im gesamten Gemeindegebiet mit 1,5 % der landwirtschaftlichen Fläche vorzusehen.

Mehrheitlich abgelehnt Ja: 7 Nein: 12

Es ist eine Deckelung mit einer Maximalhektarzahl aller PV-Anlagen im gesamten Gemeindegebiet mit 3 % der landwirtschaftlichen Fläche vorzusehen.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 12 Nein: 7

Es ist eine Deckelung mit einer Maximalhektarzahl aller PV-Anlagen im gesamten Gemeindegebiet mit 2 % der landwirtschaftlichen Fläche vorzusehen.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 11 Nein: 8

Als maximale Größe einer Anlage werden 15 ha (ohne Ausgleichsfläche) festgelegt.

Mehrheitlich abgelehnt Ja: 2 Nein: 17

Es ist eine Begrenzung je Gemarkung nach Stückzahl vorzunehmen.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 15 Nein: 4

Es ist eine Begrenzung je Gemarkung nach Fläche vorzunehmen.

Mehrheitlich abgelehnt Ja: 8 Nein: 11

Es wird eine Begrenzung von 3 % der Fläche je Gemarkung vorgenommen.

Mehrheitlich abgelehnt Ja: 4 Nein: 15

Es wird eine Begrenzung von 2 % der Fläche je Gemarkung vorgenommen.

Da keine Einigung über einen bestimmten Prozentsatz möglich ist, stellt Erster Bürgermeister Eisenreich fest, dass innerhalb der Gemarkungen keine Begrenzung nach Fläche vorzusehen ist.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 18 Nein: 1

Die sog. „Harten Kriterien“ werden wie vorgeschlagen berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Abstimmungen ergeht folgender „abschließender“ Beschluss:

Mehrheitlich beschlossen Ja: 17 Nein: 2

Der Stadtrat stimmt dem vorgestellten Entwurf vom Büro Lichtgrün zur Standortanalyse (Bodenauswertung) für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet Berching von 04.02.2021 grundsätzlich mit der Maßgabe zu, dass

- **ein 250 Meter Puffer um Siedlungsgebiete geschaffen wird**
- **das landschaftliche Vorbehaltsgebiet lt. Regionalplan nicht ausgeschlossen wird**

- ertragsreichsten Acker- und Grünlandflächen sollen nicht ausgeschlossen werden

Es wird dem Vorschlag zur Deckelung der Flächen mit der Nr. 1 (2 % Maximalhektarzahl aller PV-Anlagen im gesamten Gemeindegebiet), der Nr. 2 Alternative 1 (1 Anlage je Gemarkung) und der Nr. 3 zugestimmt.

Weiterhin werden den vorgeschlagenen „harten Kriterien“ von a) bis e) zugestimmt.

Nach erfolgter Ortseinsicht und Bewertung der verbleibenden Flächen wird dem Stadtrat die Standortanalyse (Bodenbewertung) erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

3 Vorstellung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz

Erster Bürgermeister Eisenreich begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Schmidt vom Zweckverband für Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz und erteilt dieser das Wort.

Frau Schmidt stellt dem Stadtrat die Rechtsnatur, die Arbeitsweise, die Möglichkeit einer Mitgliedschaft bzw. den Abschluss einer Zweckvereinbarung sowie die Kosten ausführlich vor.

Nach Abschluss der Vorberatungen im Verkehrsausschuss wird die Angelegenheit dem Stadtrat nochmals zur abschließenden Beratungen und Beschlussfassung über die Art der Zusammenarbeit mit dem Zweckverband (Mitgliedschaft oder Zweckvereinbarung) vorgelegt.

4 Antrag von Stadtratsmitglied Petra Merkert auf Einrichtung einer Aushangfläche für alle gewählten Parteien im Stadtrat - Beratung und Beschlussfassung

Stadtratsmitglied Bierschneider stellt dem Stadtrat den Antrag und die Begründung dazu nochmals vor.

Mehrheitlich abgelehnt Ja: 3 Nein: 16

Dem Antrag von Stadtratsmitglied Merkert auf eine Aushangfläche für alle gewählten Parteien im Stadtrat an der Außenfront des Rathauses wird zugestimmt. Eine notwendige denkmalrechtliche Erlaubnis ist einzuholen. Anfallende Kosten haben die Parteien zu tragen.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 15 Nein: 4

Der Antrag von Stadtratsmitglied Merkert auf eine Aushangfläche für alle gewählten Parteien im Stadtrat an der Außenfront des Rathauses wird abgelehnt.

5 Berichte und Anfragen

Es werden folgende Berichte vorgetragen bzw. Anfragen gestellt:

- Es wird berichtet, dass dem Antrag auf Veröffentlichung der Mitgliedschaft der Stadt Berching in der Allianz gegen Rechtsextremismus durch Bekanntgabe in der Tagespresse, auf der Homepage und im Mitteilungsblatt Rechnung getragen wurde.

- Es wird die Anfrage aus der Sitzung vom 26.01.2021 bezüglich der bisherigen Kosten zur Wärmeausschreibung beantwortet.
- Es wird über den Gesetzentwurf zur Änderung der Gemeindeordnung zur Bewältigung der Corona-Pandemie berichtet.
- Es wird darum gebeten, dass im Stadtrat über die Zielsetzung, den Mitteleinsatz und die Aktivitäten des Stadtmarketings berichtet werden sollte.
- Es wird an die Anbringung eines Briefkastens in der Innenstadt erinnert.

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich schließt um 21:45 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Ludwig Eisenreich
Erster Bürgermeister

Reinhard Buchberger
Schriftführung